



Ausgabe 3/2010

Großes Fest mit viel Musik

Lebenshilfe feiert Jubiläum im ersten Wohnhaus: Vom Big-Band-Frühstücken bis zur Schlagerparty

Mit einem fröhlichen Fest rund um die Wohnstätte am Thüringsberg 4-6 feiert die Lebenshilfe Remscheid mit allen Bewohnern, Nachbarn, Freunden und Förderern das 30. Jubiläum ihres Wohnbereiches. Alle Remscheider sind herzlich eingeladen, mitzufeiern.

Für Groß und Klein, Jung und Alt ist etwas dabei. So bietet eine Hüpfburg den kleinsten Besuchern viel Spaß, eine Ausstellung zur Geschichte des Wohnbereichs informiert die großen Besucher.

Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt: von der Curry-Wurst über Kuchen und Kaffee und einem Getränkestand für kühle Erfrischungen hat der Gastgeber an alles gedacht. Besonderer Clou für kleine – aber auch große – Gäste ist der Eiswagen.

Das musikalische Programm startet gleich zum Beginn des Festes, um 11 Uhr mit einem Frühstücken.

pen. Bernie's Brasshoppers spielen eine Mischung aus Swing, Jazz, Latin und Rock.

Um 12.30 Uhr betreten die Lennys die Bühne. Von 13.30 bis 15 Uhr unterhält die Band Frozen Sacristy die Jubiläumsgäste. Danach singen und spielen die Lennys nochmal.

Von 16 bis 17.30 Uhr sorgt Markus Knüppelberg mit Schlagern der 70er- und 80er-Jahre für beste Stimmung – und alle dürfen nach Herzenslust mitsingen.

Pionierarbeit in Sachen „Wohnen“

Die Lebenshilfe Remscheid hat vor 30 Jahren Pionierarbeit geleistet: Lebten doch die meisten erwachsenen Menschen mit Behinderung noch im Elternhaus. Der Bedarf war groß. Remscheid war eine der ersten Ortsverbände der Lebenshilfe, die eine kleine Wohneinheit schuf. 25 Bewohner zogen im August 1980 in die gemütliche Villa. Mit diesem



So fröhlich geht es bei den Sommerfesten am Thüringsberg zu. In diesem Jahr wird das 30. Jubiläum gefeiert, und die Gäste dürfen sich auf viele musikalische Highlights freuen. Foto: privat

Stammhaus begann die Erfolgsgeschichte des Wohnbereiches bei der Lebenshilfe. Neun weitere Wohngruppen wurden in den Folgejahren

geschaffen sowie die Wohnanlage in der Max-Planck-Straße. Neuester großer Aufgabenbereich ist das individuell betreute Wohnen.

Themen

Buntes

Wer findet alle Fehler – machen Sie mit beim neuen Lebenshilfejournal-Bildersuchrätsel auf Seite 3

Stammtisch

Zum Stammtisch treffen sich die Mitglieder der Lebenshilfe in den „Zunftstuben“ im Kolpinghaus, Palmstraße 10, alle zwei Monate, am 2. Montag im Monat, um 19 Uhr. Die nächsten Termine: 9. August und 11. Oktober.

Lennys: Konzert in der Klosterkirche

Die „Lennys“, die Band der Lebenshilfe, feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen mit einem großen Konzert.

Am Sonntag, 10. Oktober, ab 17 Uhr spielen die Lennep-Musiker und ihre Gäste in der Klosterkirche. Die „Oschis“ aus Oschatz sowie die Band der Bonner Werkstätten bestreiten das Programm des Jubiläumskonzertes mit.

Karten gibt es im Vorverkauf ab 1. Oktober in der Werkstatt Lebenshilfe am Thüringsberg 7 + 9 in Remscheid-Lennep oder an der Abendkasse. Der Eintrittspreis beträgt 8 Euro.

Freitagsgruppe Hackenberg:

Lebenshilfe mit an Bord



Spaß beim Kickerspielen in der Freitagsgruppe. Foto: Martina Hoga

Die „Freitagsgruppe“ im Gemeindehaus Hackenberg ist seit 25 Jahren ein beliebter Treffpunkt für Menschen fast jeden Alters mit und ohne Behinderung. Um die 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene beginnen ihren gemeinsamen Tag mit einem Mittagessen um 12 Uhr. Viele Schüler der Hilda-Heinemann-Schule gehen freitags nichts nach Hause, sondern ins Gemeindehaus.

Seit diesem Jahr liegt die Verantwortung für die erfolgreiche Integrationsarbeit auch in den Händen der Lebenshilfe Remscheid. Sie teilt sich mit der evangelischen Kirchengemeinde und dem Diakonischen Werk des Kirchenkreises Lennep die Trägerschaft.

Sarah Benholz, die die pädagogische Leitung innehat, Lebenshil-

fe-Geschäftsführer Klaus Schneider, Pfarrer Redmer Studemund und Klaudia Kaiser von der Diakonie tauschen sich regelmäßig aus. So gehört jetzt auch offiziell zusammen, was schon inhaltlich lange zusammengehört. Denn auch Mitarbeiter der Werkstatt Lebenshilfe gehen zur Freitagsgruppe.

Viel Zeit für Spaß und Freunde

Am Nachmittag lädt das Gemeindehaus zur „offenen Tür“ ein. Sarah bescheinigt der Gruppe einen „Klebeffekt“: „Wer einmal kommt, bleibt meistens kleben.“

Sie kam selbst als Jugendliche in die Gruppe. Wer an einem Workshop teilnehmen, bei der Betreuung von Kindern helfen oder bei Ausflügen in die Disco oder ins Kino dabei sein möchte, ist willkommen. Kontakt: Telefon 9 33 14 14.

Neues Zuhause in alter Villa

Idyllisches Ambiente am Thüringsberg

Genau 30 Jahre ist es her, dass eine junge Frau aus Remscheid ihre Koffer packte, vom fernen Emden wieder in die Heimat zurückkehrte und ein neues Zuhause am Thüringsberg 4-6 fand.

Irene Kunzig gehörte zu den ersten Bewohnern des Haupthauses der Lebenshilfe Remscheid. Bis vor vier Jahren lebte die heute 56-Jährige in der renovierten Villa. Dann zog sie mit acht Mitbewohnern in eine kleine Wohngruppe in Klausen, kommt aber jedes Jahr zum Sommerfest, das im Haupthaus für alle Wohngruppen ausgerichtet wird, zurück.

Von Remscheid nach Emden ... und wieder zurück

Vor 30 Jahren war es noch ein großes Problem, wenn Menschen mit Behinderung ihr Elternhaus verlassen wollten oder mussten. Irene Kunzigs Mutter fand durch eine Freundin eine Bleibe für ihre Tochter in Ostfriesland. „Das Haus gehörte der Lebenshilfe Emden“, erzählt Irene Kunzig. Trotz der schönen Landschaft hatte sie Heimweh nach ihren Eltern und ihrer Heimatstadt Remscheid.

Insgesamt bot das Haus damals 24 Bewohnern Platz, heute sind es durch den Umbau des Kutscherhauses vier Personen mehr.

Obwohl sie sich in der neunköpfigen Wohngruppe in Klausen sehr



Irene Kunzig in ihrem ehemaligen Wohnzimmer. Foto: Martina Hoga

wohl fühlt, denkt Irene Kunzig auch gern an die Zeit am Thüringsberg zurück. Von dort aus hat sie ihre Eltern besucht, hat Spaziergänge in die idyllische Altstadt von Lennep unternommen und ist ins Teo-Otto-Theater gefahren. Die 56-Jährige geht gern ins Theater, Oper und Operette. Carmen ist ihre Lieblingsoper. Sie kennt viele Lieder auswendig und singt gern.

Der Musik gilt aber auch eine schöne Erinnerung an ihre Zeit in Ostfriesland. In der „Nordseehalle“ hatte sie ein Konzert der Tournee der Hitparade mit Dieter-Thomas Heck besucht: „Das war herrlich!“

Lebenshilfe verbindet

Schenkst du mir eine Stunde – schenk ich dir eine Stunde

Wir suchen freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Einen Erwachsenen mit Behinderung ins Kino, beim Einkaufen begleiten, mit ihm spazieren oder eine Tasse Kaffee trinken, kochen – vieles ist möglich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ehrenamtskoordinator: Holger Heise, Telefon (0 21 91) 99 31 22.

IHR KONTAKT VOR ORT

Karin Lenhard-Moyzyczyk

Telefon: (0 21 95) 93 19 06

E-Mail: karin@lenhard.de

Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Lebenshilfe Remscheid e. V., Thüringsberg 7 + 9, 42897 Remscheid, Telefon: (0 21 91) 99 30, E-Mail: info@lebenshilfe-remscheid.de, www.lebenshilfe-remscheid.de
► **Redaktion:** Martina Hoga
► **Presserechtlich verantwortlich:** Für den Vorstand: Karin Lenhard-Moyzyczyk, Erni Zimmermann
► **Teilaufgabe:** 10 000 Exemplare

Anzeigen

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Kontakt:
Lebenshilfe Remscheid
Telefon: (0 21 91) 9 93-0

„Ihr zuverlässiger Partner bei Industrie-Aufträgen“

• Aktenvernichtung • Druckerei • Industrieschreinerei • Schlosserei • Konfektionierung und Verpackung • Montage • Wäscherei

LWRS.
Lebenshilfe Werkstatt
Lesota Werk
Remscheid